

Gemeiner Eingang.

Das walt die heilige hochgelobte Dreyfaltigkeit/
Gott Vater/Sohn vnd Heiliger Geist/ deren
Gnad / Krafft / Hülff vnd Beystand / auch
kräftiger Trost/ sey vnd bleibe mit vns allen/
von nun an biß in Ewigkeit/ Amen.

Müßdächtige/ allesampt geliebte
in dem Geliebten/ vnserm HERRN vnd
Heylande Christo IESU/ Wir haben
gestriges Festtags von dem alten gott-
seligen Simeon vernommen/ daß eben
dazumahl / da das Kindlein IESUS
Gott dem HERRN in dem Tempel zu
Jerusalem dargestellet worden/ er aus sonderbahrer anre-
gung des Heiligen Geistes in den Tempel kommen / das
Kindlein IESUM / auff welches er mit sehnlichem verlan-
gen gewartet/ auff seine Arm genommen/ vnd von Herzen
gewündschet/ daß/ weil er nunmehr den Heyland der Welt
mit leiblichen Augen gesehen / Gott der HERR ihm / laut
seiner gethanen Zusage/ wolle ausspannen / vnd im Friede
lassen dahin fahren. Wir haben jeko auch einen lieben
alten Simeon in diesen Tempel gebracht / nemlich den
weiland WohlEdlen / Bestrengen vnd Besten Hans
Georgen von Zehmen / auff Steinbach vnd Muckern/
welcher das jenige / was der alte Simeon/ vnd er mit ihm
gewündschet/ erlanget/ in dem ihn Gott der HERR gestern
acht Tagen ausgespannet / vñ im Friede lassen dahin fah-
ren.

*Exordium
ab historia
Simeonis.*

*Applicatio
ad defun-
ctum.*